



Die Farbe der Hoffnung

Green Christmas – grüne Weihnachten

«I'm dreaming of a white Christmas», tönt es immer wieder in Geschäften oder im Radio. Dieses Weihnachtslied ist sicher allen bekannt. Viele träumen tatsächlich von einer weissen Weihnacht.

Woher kommt dieser Wunsch? Auf vielen weihnächtlichen Bildern sehen wir romantische, süssliche Darstellungen, die mit Schnee «vollgezuckert» sind. Solche Bilder zeigen, wie stark unsere Gefühle in dieser Zeit angesprochen werden. Auch unzählige Menschen, die zum christlichen Glauben keinen grossen Bezug haben, lassen sich vom Weihnachtsfest mitreissen.

Viele feiern Weihnachten mit aller Selbstverständlichkeit, obwohl sie den Sinn dieses Festes nicht allzu gut kennen. Krippe, Christbaum, Lichterketten, Geschenke, Festessen, Weihnachtsmänner, ... sind bei den meisten Familien nicht mehr wegzudenken. Wenn dann noch zur rechten Zeit der Schnee kommt, ist die Weihnachtsromantik perfekt. Und doch wissen wir: Weisse Weihnacht ist in

unserer milden Gegend eine Seltenheit.

Wird dieses Jahr vielleicht nach dem warmen Herbst etwas Schnee fallen? Für mich ist das nebensächlich. Wenn der Schnee fehlt, ist die Umgebung grün. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Hoffnung hat sehr viel mit Weihnachten zu tun. Gott ist Mensch geworden. Dadurch ist er uns ganz nahe ge-

kommen. Das erfüllt uns mit Hoffnung. Und doch fragen wir: Ist das nicht ein krasser Widerspruch zu unserer oft ungerechten und unmenschlichen Realität? Ich habe die Geschichte «Drei seltsame Gestalten an der Krippe» gefunden, welche sich mit dieser Frage beschäftigt:

Drei seltsame Gestalten an der Krippe

Die Hirten hatten den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte in Bethlehem zu. Wie die Gruppe der Hirten gerade am Horizont verschwand, näherten sich drei merkwürdige Gestalten dem Stall. Die erste trug ein buntes Flickkleid. Zwar war sie wie ein Spassmacher geschminkt, aber eigentlich wirkte sie hinter der lustigen Maske sehr traurig. Erst als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht: «Ich bin die Lebensfreude», sagte sie. «Ich komme zu dir, weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Alles ist so bitterernst geworden.» Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. «Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel des Clowns wärmen und schützen.»

Darauf trat die zweite Gestalt vor. Wer genau hinsah, bemerkte ihren gehetzten Blick und spürte, wie sehr sie in Eile war. «Ich bin die Zeit», sagte die Gestalt. «Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen ein grosses Geheimnis vergessen. Die Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt.»

Dann griff die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stunden-glas in die Krippe. «Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, dass du immer so viel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst.» Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. Sie hatte ein geschun-

denes Gesicht, so, als ob sie immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie aber vor das Kind trat, war es, als heilten die Wunden und Verletzungen, die ihr das Leben zugefügt haben musste. «Ich bin die Liebe», sagte die Gestalt. «Es heisst, ich sei viel zu gut für diese Welt. Deshalb tritt man mich mit Füssen und macht mich fertig.»

Während die Liebe so sprach, musste sie weinen. «Wer liebt, hat viel zu leiden in dieser Welt. Nimm meine Tränen! Sie sind wie das Wasser, das den Stein höhlt. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden wieder fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt.»

Da knieten die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe vor dem Kind des Himmels. Drei merkwürdige Gäste brachten dem Kind ihre Gaben dar. Das Kind aber schaute die Drei an, als ob es sie verstanden hätte. Plötzlich drehte sich die Liebe um und sprach zu den Menschen, die dabeistanden: «Man wird dieses Kind zum Narren machen, man wird es um seine Lebenszeit bringen, und es wird viel leiden müssen. Weil es seine Zeit und Liebe verschwendet, wird die Welt nie mehr so wie früher sein. Wegen dieses Kindes steht die Welt unter einem neuen, guten Stern, der alles andere in den Schatten stellt.»

Darauf standen die drei Gestalten auf und verliessen den Ort. Die Menschen aber, die all das miterlebt hatten, dachten noch lange über diese rätselhaften Worte nach.

Durch die Menschwerdung hat sich Gott «an-greif-bar», nah, spürbar gemacht. Mächtige haben das ausgenutzt und missbraucht. Trotzdem hat am Schluss bei der Auferstehung das Leben gesiegt. Später sind Unzählige zum Glauben ge-

kommen und haben trotz Verfolgung vieles positiv verändert.

Weihnachten erfüllt mich mit Hoffnung. Ob grüne oder weisse Weihnachten, Ihnen allen wünsche ich ein schönes und hoffnungsvolles Fest.

Daniel Guillet,
katholische Pfarrei Feuerthalen

Aus dem Inhalt

Frieden an erster Stelle	2–3	Kleiner Weihnachtsmarkt	10
Wir folgen dem Stern	4–5	TV vom Feinsten	13
Weihnachtszeitung für Kinder in Not	6	Kirchenzettel/Veranstaltungen	16

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

Das Fest der

Wünsche

Wenn man während den überaus warmen Herbsttagen zeitweise auch gar nicht mehr daran dachte: Weihnachten naht mit grossen Schritten.

us./fe. Die Weihnachtszeit ist für viele Leute immer noch die feierlichste und die schönste Zeit des Jahres. Die Weihnachtszeit ist aber auch die Zeit der grossen und kleinen Wünsche. Was aber wünschen jüngere und ältere Feuerthaler und Langwieser sich und den andern? Wir ha-

ben uns umgehört auf dem Pausenplatz im Stumpenboden und im festlich dekorierten Altersheim Kohlfirst.



Heidi Anliker, 80 Jahre

Für sie ist die Weihnachtszeit die Zeit der Erinnerung an ihren verstorbenen Mann und an die wunderschöne Zeit mit ihm und der ganzen Familie. Heidi Anliker wünscht sich nichts Materielleres. Sie wünscht sich vor allem Besuch. Was sich die FA-Leser alles wünschen, weiss sie nicht, aber sie wünscht allen und vor allem den jungen Familien eine schöne Weihnachtsfeier.

Elsa Fischer, 86 Jahre

Weihnachten ist für Elsa Fischer nicht mehr das Gleiche wie früher, weil ihre Familie nicht mehr so zusammen ist. Jedes Jahr um diese Zeit wäre sie froh, wenn es schon Januar wäre. Aber in die Kirche an die Weihnachtsandacht geht Elsa Fischer immer gerne. Sie wünscht allen Frieden, Gesundheit und etwas mehr Zufriedenheit!



Die Kleinen auf dem Stumpenboden-Pausenplatz

haben vielseitige Wünsche: einen Laptop oder einen MP-3-Player für die einen, ein Date mit einem Popstar die andern. Eines der Mädchen hat noch einen ganz besonderen Wunsch: einen Kuss von ihrem geheimen Freund, der aber leider davon noch gar nichts weiss. Aber in einem sind sich alle einig: Gesundheit und Freundschaften sind das Allergrösste!



Sheyla, Veronica & Joyce

Den drei Mädchen bedeutet Weihnachten sehr viel, und sie freuen sich auf das Fest mit der Familie. Sie wünschen sich keinen Streit untereinander und in der Familie, und Frieden für die ganze Welt. Für Joyce ist auch wichtig, dass an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert wird. Eines der drei Mädchen wünscht sich noch zwei Schildkröten. Welches? Geheim!

– für Jung und Alt



Karl Treier, 80 Jahre

Karl Treier findet Weihnachten besonders schön, wenn man sie mit der Familie verbringen kann. Er freut sich natürlich auch auf ein festliches Essen. Für sich und alle andern Leute wünscht er Gesundheit und Frieden und einen ganz guten Zusammenhalt!



Lilian, Sara, Michel & Dorothea

Die Geschenke sind den Vieren nicht so wichtig (ehrlich?). Vielmehr wünschen sie sich ein gutes Klima in ihrer Klasse und viele tolle Freundschaften. Sie sind glücklich, wenn Frieden, Wärme und Fröhlichkeit herrscht. Ein frohes Fest wünschen sie allen, die sie kennen!



Anni Maag, 87 Jahre

Für Anni Maag ist Weihnachten vor allem ein Fest der Familie. Sie hat für sich und alle FA-Leser nur einen ganz grossen Wunsch: Frieden, Frieden und nochmals Frieden. Und zwar ein Frieden, der für immer hält und nicht nur für einen Tag!



Stefan, Özcan, Moritz & Luca

Ein schönes Fest mit ihren Familien wünschen sich auch diese vier Jungs. Was sie sich wünschen? Gesundheit für sich und ihre Familien!

Sonntagsschul-Weihnacht von «Kolibri» und «Domino»

Drei Wissenschaftler und ein Stern

Am zweiten Advent wurde in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden die Weihnachtsgeschichte gespielt.



«Und was machen wir jetzt?»

Fotos: ch.

ch. Ganz aufgeregt und in feinen Kostümen betraten die 22 kleinen und grossen Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren den Raum. Die Zuschauer, meist Eltern, Grosseltern, Geschwister und Schulfreunde, warteten ganz gespannt auf den Auf-

tritt ihres «Schauspielers». Da waren neben den «alten Hasen», von denen Pfarrer Wabel sprach, in diesem Jahr auch viele neue Kinder mit dabei. So schüchtern wie auf der Bühne kannte die Kinder wahrscheinlich niemand.

Nach einer kurzen Ansprache von Pfarrer Wabel und einem gemeinsamen Lied ging auch schon der Vorhang auf. Die drei Weisen aus dem Morgenland hatten von einem hellen Stern gelesen und wollten diesen nun unbedingt auch am

Himmel entdecken. Wo war er denn nur? Aber dann endlich konnten sich die drei kleinen Wissenschaftler freuen, als sie den Stern mit ihrem grossen Fernrohr erblickten. Diese Freude wollten sie natürlich teilen, und so eilten sie durchs Publikum zu einer Audienz beim König Herodes.

Für die Zuschauer wurde die Reise der drei Weisen durch Gesang und Instrumentaleinlagen der Kinder angenehm verkürzt. Hinter dem Vorhang waren jeweils fleissige Hände am Werk und gestalteten das Bühnenbild neu.

Angekommen beim König Herodes, zeigte sich dieser gar nicht begeistert von den Neuigkeiten des Sterns und der Ankunft des neuen Königs. Mit barschem Ton, der die Erwachsenen im Publikum zum Lachen verleitete, schickte König Herodes alle Personen weg, welche vom neuen König berichteten. Aber er konnte doch nicht verhindern, dass sich zu guter Letzt alle Kinder als Hirten mit ihren Schäfchen und Engel an der Krippe im Stall in Bethlehem einfanden. Auch die

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.

wir sind einsatzbereit.

H.&G. MEYER AG
Kanalreinigung
Kehrichtabfuhr
Schleitheim / Schaffhausen

H.&G. MEYER AG
... und alles fliesst

Wir danken für Ihr im vergangenen Jahr entgegengebrachtes Vertrauen

und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie eine farbenfrohe Zukunft.

landolt — druck

LANDOLT AG Tel. 052 659 69 10
Grafischer Betrieb Fax 052 659 36 11
Diessenhoferstr. 20 info@landolt-ag.ch
8245 Feuerthalen www.landolt-ag.ch

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 7. Januar 2007, 10 bis 12 Uhr.

Ortsmuseum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2



Geschickte Hände und staunende Gesichter.

drei Weisen kamen mit Geschenken für das Jesuskind hinzu. So fanden sich denn auch alle Kinder auf der Bühne wieder, strahlten mit dem grossen Stern über dem Stall um die Wette und sangen zum Abschluss «Das grösste Geschenk an der allerersten Weihnacht».

Danach gab es sogar noch Geschenke für jedes Kind, welches auf der Bühne gestanden hatte. Auch wenn Pfarrer Wabel den Kindern erzählte, er nehme gern die Geschenke von denen, die keines wollten, dürfte wohl doch keins für ihn übrig geblieben sein.



Gemeinsames Singen aller Kinder.

Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr



Küchen mit Charakter

Kreativ Küchen

Adlergasse 5
8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 15 29
Fax 052 659 14 43
www.kreativ-kuechen.ch

Kreativ Küchen machen den Unterschied

elbau 
Die Schweizer Küche

Wir danken für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen

und wünschen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.



unterstadt-apotheke

Frau A.-L. Zimmermann
Unterstadt 2, an der Schiffflände
Schaffhausen
Telefon 052 625 11 44
Fax 052 625 68 04

Schalteröffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr

★ Freitag	22.12.2006	normale Öffnungszeiten
Montag/Dienstag	25./26.12.2006	geschlossen
Mittwoch bis Freitag	27.-29.12.2006	normale Öffnungszeiten
Montag/Dienstag	1./2. 1.2007	geschlossen

Frohe Festtage wünscht Ihnen die



Zürcher Kantonalbank

Filiale Feuerthalen

Schwarzbrünneli
Restaurant & Bäckerei

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage

Datum	Restaurant	Bäckerei
Heiligabend		
So 24.12.2006	8.30 bis 18.00	7.00 bis 18.00
Weihnachten		
Mo 25.12.2006	8.30 bis 18.00	Geschlossen
Stefanstag		
Di 26.12.2006	8.30 bis 18.00	Geschlossen
Mi 27.12.2006	8.30 bis 18.00	7.00 bis 18.00
Do 28.12.2006	8.30 bis 18.00	7.00 bis 18.00
Fr 29.12.2006	8.30 bis 24.00	7.00 bis 18.30
Sa 30.12.2006	8.30 bis 24.00	7.00 bis 12.00
Silvester		
So 31.12.2006	8.30 bis 24.00	8.00 bis 12.00
Neujahr		
Mo 1. 1.2007	Geschlossen	Geschlossen
Berchtoldstag		
Di 2. 1.2007	Geschlossen	Geschlossen

Das Schwarzbrünneli-Team wünscht Ihnen allen besinnlich schöne Feiertage!

Kinder helfen Kindern

Sternenwoche 2006

Vom 20. bis 26. November fanden in der ganzen Schweiz Projekte von Kindern für Kinder in Not statt. Auch in Feuerthalen engagierten sich die Kinder der dritten Klasse aus dem Schulhaus Stumpenboden mit grossem Eifer und Ideenreichtum für die Sammelaktion «Sternenwoche». Der Erlös ist für das UNICEF-Projekt «15 Schulen für Bhutan» bestimmt.

Wir haben gebastelte Sachen verkauft: schöne Gläser, Zündholzschächteli, Schokolade, Karten, Bilder, Kerzen und Geschenkanhänger. Das Verkaufen hat Spass gemacht. Wir haben sehr viel Geld gesammelt. Das Geld ist für Kinder in Bhutan.

Manche Leute gaben uns mehr Geld, und manche wollten nichts kaufen, aber gaben uns trotzdem Geld. Ein Mann wollte nichts kaufen, hat uns aber einen Kalender geschenkt. Er war ein netter Mann. Alle aus unserer Klasse haben mitgeholfen. Manche Kinder haben Hunde ausgeführt und andere haben Musik gemacht.

Diana und Florentine

Wir trafen uns beim Altersheim Kohlfirst für die Sternenswoche. Pascal und Lucas spielten Saxophon, und Barbara und Matthias verkauften Sachen. Wir waren sehr lange unterwegs. Matthias verdurstete fast. Dann fragte Pascal Frau Späth, ob wir Wasser trinken dürfen. Wir sammelten 170 Franken 50 Rappen und 1 Euro. Es hat uns sehr viel Spass gemacht.

Barbara, Pascal, Matthias



Die Klasse nach getaner Arbeit.

Foto: zvg.

Wir verkauften selbst gebastelte Sachen, zum Beispiel Windlichter, Sterne, Zündholzschächteln und Weihnachtskarten. Wir bekamen manchmal Süßigkeiten. Uns hat es gefallen. Wir verkauften in der Toggengburgstrasse. Alle Kinder zusammen sammelten 720 Franken!

Alain, Kuan, Roman

In Gruppen haben wir Geld gesammelt für Kinder in Bhutan. Wir haben selbst gebastelte Sachen angeboten. Fast alles

konnten wir verkaufen. Die Leute haben uns gerne Sachen abgekauft. Neben dem Geld für Bhutan haben wir auch Süßigkeiten und Geld für uns bekommen.

Damian, Melvin, Marek

Indja hat auch zwei Hunde, und das brachte uns auf die Idee, Hunde auszuführen. Flavias Mutter hat uns viele Häuser gesagt, in denen Hunde wohnen. Manche Leute sagten Nein, viele aber Ja! Herr Spörrli hat einen Hund namens Furbo.

Mit diesem Hund konnten wir spazieren gehen. Furbo war ein wilder Hund. Ein paar Hunde waren krank und ein paar gab es gar nicht mehr.

Wir haben in der Klasse das Geld zuerst gezählt, und dann ging es auf die Bank, wo das Geld in einer Maschine gezählt wurde. Schlussendlich waren es 720 Franken. Die ganze Klasse freute sich, dass wir so viel Geld gesammelt hatten.

Indja, Michelle, Céline, Flavia

Wir bastelten Sachen in der Schule und zu Hause für Kinder in Bhutan. Sie haben in der Schule keine Stühle, keine Heizung und wenig Schulbücher. Miriam, Tiziana und Chantal waren in einer Gruppe. Am Montag war Miriam krank. Das war genau der Tag, an dem wir verkaufen gingen.

Wir bekamen manchmal Süßigkeiten. Einmal klingelten wir und ein Hund bellte laut: «Wuff, wuff!» Schnell gingen wir weiter! Eine Frau sagte: «Ich habe meine Spende schon gegeben.»

In unserer Gruppe sammelten wir 144 Franken.

Miriam, Tiziana, Chantal

Aktion der Primarschule

Weihnachtszeitung für Kinder in Not

Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Langwiesen verkaufen ihre Weihnachtszeitung, welche sie mit grossem Eifer zusammengestellt haben.

In vielen Ländern ist die Not der Kinder gross. Sie werden verkauft, verschleppt und ausgebeutet als Sklaven und Sexarbeiterinnen oder Sexarbeiter. «Terre des hommes» hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, diesen Kindern zu helfen und sie in ein menschenwürdiges Kinderleben zurückzuführen.

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Langwiesen möchten dazu einen Beitrag leisten und arbeiten im Moment mit grossem Eifer an einer Weihnachtszeitung. Sie enthält allerlei Wissenswertes und Unterhaltendes rund um Weihnachten, Gedanken von Kindern sowie Tipps für ein schönes Fest.

Diverse Firmen, Privatpersonen und die Schule haben uns grosszügig unterstützt. Wir werden die Zeitung in der Woche vom 18. Dezember in Langwiesen und Feuerthalen an den Haustüren verkaufen, zu einem Preis von 5 Franken. Sie kann aber auch direkt bei uns in Langwiesen im Klassenzimmer (erster Stock) bezogen werden.

Der Erlös wird zum grössten Teil an «Terre des hommes» gehen. Ein kleiner Teil (10 bis 15 Prozent) wird für besondere Projekte in unsere Klassenkasse fliessen.

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihr Wohlwollen und wünschen Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit.

Dritte Klasse Langwiesen und Verena Glesti

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeinderatskanzlei

Die Gemeindeverwaltung ist vom 27. bis zum 29. Dezember 2006 zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Die Büros des Notariates sind für dringende Angelegenheiten vom 27. bis zum 29. Dezember 2006 und vom 3. bis zum 5. Januar 2007 von 8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Ansonsten ist das Notariat während den Feiertagen grundsätzlich geschlossen.

Bei **Todesfall** während den Feiertagen wenden Sie sich bitte an den Bestattungswart (Telefon 052 659 25 75).

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

Gemeinderat Feuerthalen

Langwiesen

Zu vermieten nach Vereinbarung: grösszügige

5 1/2-Zimmer-Dachwohnungen

145 m², Lift, zwei Bäder, Cheminéeofen, eigene WM/T, Balkon oder Wintergarten ab 1845 Franken exklusive NK.

RBT Treuhand, 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

altershalber zu verkaufen

3 1/2- bis 4 1/2-Zimmer- Eigentumswohnung in Feuerthalen

Sonnige Wohnlage mit schöner Aussicht auf den Munot oder in die gepflegte Gartenanlage. Grosszügiger Grundriss. Moderne, neuwertige Küche. Grosser Balkon auf der Südseite. Sep. Wasorraum mit WM/Tumbler sowie Kellerabteil. Baujahr 1974.

Verkaufspreis Fr. 320'000.-
Garagenplatz Fr. 25'000.-

Weitere Auskünfte: Tel. 052 625 30 29



Dr. Kurt Peyer AG
Treuhand und Verwaltung
Schlagbaumstrasse 6, 8201 Schaffhausen
Tel. 052 625 30 28, Fax 625 30 60
Inhaber Urs Rohner

Schule Feuerthalen



Hilari-Mittagessen

Alle schulpflichtigen Kinder von Langwiesen und Feuerthalen erhalten am **Freitag, dem 12. Januar 2007** in der Mehrzweckhalle Stumpenboden gratis ein Mittagessen.

Natürlich sind auch alle Erwachsenen herzlich willkommen. Die Familie Frei und die Schulpflegemitglieder bereiten Ihnen ein schmackhaftes und günstiges Hilari-menü zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten Hallen- bad Stumpenboden

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten über Weihnachten und Hilari.

Weihnachtsferien

Über Weihnachten ist das Schwimmbad von

Sonntag, dem 24. Dezember 2006 bis und mit
Sonntag, dem 7. Januar 2007 geschlossen.

Hilari

Während dem Hilari 2007 ist das Schwimmbad am

Mittwoch, dem 10. Januar 2007

von 13.30 bis 15.00 Uhr geschlossen (Schüler öffentlich)
von 18.00 bis 21.00 Uhr geöffnet (Therapiebad, öffentlich)

Donnerstag, dem 11. Januar 2007

von 19.45 bis 21.30 Uhr geschlossen (öffentlich)

Die auswärtigen Schulen und die Vereine dürfen selbstverständlich das Hallenbad während der von ihnen reservierten Lektionen wie üblich benutzen (Schlüssel nicht vergessen!).

Danke für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Turn- halle Stumpenboden

Wegen Vorbereitung und Durchführung des Hilari 2007 ist die Turnhalle im Schulhaus Stumpenboden vom

Samstag, dem 6. Januar 2007 bis und mit
Montag, dem 15. Januar 2007 für alle Benutzer geschlossen.

Die betroffenen Vereine wurden bereits schriftlich informiert.

Danke für Ihr Verständnis.

Ihre Schulpflege

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

Frohe Festtage und ein glückliches



IMPULS DROGERIE SENN

Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 06

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 23. Dez. 8.00 bis 20.00 Uhr

M MARGELISCH

MALERGESCHÄFT

Michèle Margelisch · Eidg. dipl. Malermeisterin
Flurlingerweg 15 · 8245 Feuerthalen

Telefon 052 654 36 30 · Fax 052 654 36 30
E-Mail maler-atelier@bluewin.ch

Hafner Bike+Scooter

Adlergasse 5
8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 35 74

Velos Mofas

Plattenbeläge, Natursteinbeläge,
Cheminée, Ofenbau



BRUNNER

Markus Brunner, Lindenbuckstr. 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
8253 Diessenhofen

MEYER ARCHITEKTEN SIA

URS-BEAT MEYER BARNABARABA'S
PETER FÜLLEMANN CHRISTOPH FEY

Telefon 052 624 47 21 www.genubau.ch

Fam. A. Corrà



8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 30 69



SHARP



Zürcherstr. 69 • Tel. 052 659 20 20
Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär · Gas · Wasser



Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen Telefon 052 659 33 50

wanner



Hans-Rudolf Wanner
Hauptstrasse 74
CH-8246 Langwiesen
fon 052 659 34 66
www.wannermech.ch

Mechanische Bearbeitung

SIMA Mahler Holzbau

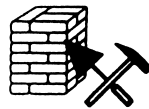
8245 Feuerthalen
Tel. 052 319 43 10 • Natel 079 433 62 59



Munotblick-Bar

Zürcherstrasse 7
8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 39 54
E-Mail info@munotblick.ch

Änä a dä brugg !!!



Kundenmaurer

Emil Spalinger
8245 Feuerthalen
- Betonbohrungen
- Betonfräsen
- Seilsägen

Tel. 052 659 33 27 Fax 052 659 27 07

Die Schweizerische Post DIE POST

Poststelle Feuerthalen

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 11.00 Uhr

Immobilien



- Schreinerei
- Malerarbeiten
- Gartenpflege
- Hauswartservice
- Holzbau

Thomas GASSER AG

Tel. 052 659 25 01
info@thomasgasser.ch
www.thomasgasser.ch



Peter Leu
dipl. Malermeister
Feuerthalen



fischer

gärtnerei
blumengeschäft tel. 052 659 39 03
8246 langwiesen

Mechanische Werkstätte
Rudolf Lehmann
Langwiesen
Telefon 052 659 25 83



PNEU AUERHAMMER



- PW/LW/Moto-Reifen-Komplettservice
- Lenkgeometrie
- Service + Rep. aller Marken
- Gratis-Ersatzwagen

Steigstrasse 8, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 33 22, Natel 079 213 20 55
E-Mail pneu-auerhammer@bluewin.ch

Heizungen, Ölfeuerungen

r. pfeiffer

HEIZUNGEN

Korallenstieg 16, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 78 78, Fax 052 624 78 81
www.pfeiffer-heizungen.ch



STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59
8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80
info@germannelektro.ch

es neues Jahr 2007 wünschen:



CORRA
TRANSPORTE
Mulden 1,50 m³ – 40,0 m³
Victor-von-Bruns-Strasse 12
8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefon 052 672 27 55
www.corra.ch

Maleratelier
BEAT STEIGER
Tel. 052 659 40 00
Nelkenstrasse 4
8245 FEUERTHALEN

Dalle Feste
Sanitär
*Ihr Partner für Altkond-
und Servicearbeiten!*
Fabio Dalle Feste
Zürcherstr. 116, 8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84, Telefax 052 659 39 20

florales Gestalten
Rahel Baggenstoss
Rahel Baggenstoss
Zürcherstrasse 98
8245 Feuerthalen
Telefon / Fax 052 659 24 25

Garage m.panscera SERT
Hauptstrasse 36, 8246 Langwiesen
Tel. 052 659 42 00, Fax 052 659 42 02
E-Mail moreno.panscera@panscera.ch

Roberta
COIFFURE
Roberta Dalle Feste | Loredana Ciciretti | Luana Kerth
Zürcherstr. 116 | 8245 Feuerthalen | Tel. 052 659 46 36

TANNER
FORMENBAU AG
CH-8245 Feuerthalen / Switzerland

**SCHREINEREI
FARNER**
Bad. Bahnhofstr. 5, Neuhausen am Rheinflall
Telefon 052 672 48 37
Privat: Feuerthalen, Telefon 052 659 32 96

Gasser AG
Bauunternehmung
Hochbau
Tiefbau
Aussenisolation
Zürcherstrasse 25
8245 Feuerthalen

Patrick Bienz
www.plaettli-bienz.ch
Keramische Wand-
und Bodenbeläge
Vogelsangstrasse 127
8246 Langwiesen
Telefon 052 659 41 75

S' TANTE EMMA LÄDELI
FÜR D' HÜND UND CHATZE
Ihr Fachgeschäft für
Tiernahrung und Zubehör
**Manuela
Grimm**
Eidg. dipl. Tiermed.
Praxisassistentin
Hauptstrasse 36
8246 Langwiesen
Telefon / Fax
052 659 51 50

Samariterverein
1930 –
Feuerthalen-Langwiesen
052 659 24 54

M^F
Musikverein
Feuerthalen

stefan fischer
malergeschäft
8245 feuerthalen 052 659 40 80
8262 schlatt 052 657 33 10
notel 079 430 40 80

öi
ESS + MÜLLER AG
Schmierstoffe – Verdünner – Reinigungsmittel
SCHAFFHAUSEN 052 659 30 70
www.rinatol.ch

VOLVO
Garage Nordstern AG
Tel. 052 647 66 47 www.nordstern.ch
Güterstrasse 10 • 8245 Feuerthalen
W. Koller Hofgarage AG
Tel. 052 647 66 44 www.hofgarageag.ch
Güterstrasse 6 • 8245 Feuerthalen

MS
Max Scherrer
Kaminfegermeister
Feuerthalen
Tel. 052 659 30 39

MARTY
Marty & Co. Schlauchfabrik
Feuerthalen

schreiner4you.ch
Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77
peter@gasser-schreinerei.ch
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel
Bodenbeläge Glaserei Reparaturen

AMSLER & CO. AG
Generalvertretungen

Musik am Hofe des Zaren

Russische Klänge in der Kirche

Am vergangenen Samstagnachmittag lud die reformierte Kirche zu einem Konzert der besonderen Art. Das russische Ensemble der Philharmonie Wladimir, bestehend aus drei Musikern und einem Sänger, gab sowohl russische Volkslieder als auch bekannte klassische Stücke zum Besten.



Brachte uns Russland ein bisschen näher: das Ensemble der Philharmonie Wladimir.

Foto: ch.

ch. Rund 90 Gäste zogen es am Samstagnachmittag vor, dem Weihnachtseinkaufsstress zu entfliehen und sich mit Musik verwöhnen zu lassen. Nachdem Pfarrer Wabel alle Anwesenden in der reformierten Kirche in Feuerthalen begrüsst hatte, stellten die Musiker sich und ihre Instrumente vor. Mit Balalaika, Domra und Bajan, einem Knopfakkordeon, und einem

Tenor erfüllten die Vier die Kirche mit ihrer Musik.

Im ersten Teil wurden typisch russische Liebeslieder dargeboten, aber auch Klassiker wie Mussorgskys «Bilder einer Ausstellung», Tschaikowskys «Schwanensee» oder Mozarts «Kleine Nachtmusik». Auf den traditionellen russischen Instrumenten boten die gespielten Stücke aus diesen Werken den

Zuhörern etwas ganz Besonderes.

Nach der Pause wurde es weihnachtlicher und russischer. Weihnachtslieder, weihnachtliche Liebeslieder und russische Volksweisen wie das weltbekannte «Kalinka» oder «Der lange, lange Weg» sorgten für eine tolle Atmosphäre und begeisterte Beifallsbekundungen.

Stehende Ovationen für die Musiker gab es am Schluss und für die Zuhörer eine Kalinka-Zugabe zum Mitmachen oder vielmehr Mitkatschen. Pfarrer Wabel dankte jedem der Musiker mit einem ganz persönlichen «СПАСИБО» (sprich: Spasibo).

In der diesjährigen Besetzung traten der Tenor Yuriy Huresch, Igor Bezotosniy mit der Balalaika, Dimitri Zaharov mit dem Bajan und Olga Bezotosnaya mit der Domra auf. Inte-

ressierte konnten eine CD erwerben, die einige der dargebotenen Stücke enthält. Mit dem Verkauf der CD und den gesammelten Spenden werden das Kindernotfallkrankenhaus in Wladimir und die Gagen der Musiker finanziert.

Aus einer Städtepartnerschaft zwischen dem deutschen Erlangen und dem russischen Wladimir entstand 1990 eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Kindernotfallkrankenhaus Wladimir und dem Klinikum für Kinder und Jugendliche Erlangen-Nürnberg. Neben dieser Partnerschaft und privaten Spenden helfen dem Kindernotfallkrankenhaus auch ganz besonders die Auftritte des russischen Ensembles der Philharmonie Wladimir.

Im Hinblick auf die angespannte Situation im russischen Gesundheitswesen ist zu wünschen, dass das russische Ensemble im nächsten Jahr wieder in unserer Gemeinde auftritt und viele neue Zuhörer anlockt. Und ganz ehrlich, eine bessere Entspannung vom Weihnachtseinkauf als gute Musik gibt es ja (fast) nicht. Dies ist den russischen Musikern definitiv gelungen.

Weihnachtliche Stimmung in Feuerthalen Christbaumverkauf und kleiner Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 16. Dezember findet auf dem Kiesgrubenareal ein grosser Christbaumverkauf mit Weihnachtsmarkt statt.

mf. Bereits zum dritten Mal organisiert die Firma Kuster Keramik auf dem Kiesgrubenareal beim Schulhaus Stumpfenboden einen Christbaumverkauf. Es werden ausschliesslich Rot- und Nordmannstannen aus Schweizer Anlagen und dem Schwarzwald angeboten. Diese werden kurz vor dem Verkauf geliefert. Hierbei setzt die Firma Kuster Keramik auf Qualität zu fairen Preisen. Jedem Käufer bietet sich zudem die Möglichkeit, am grossen Wettbewerb für ein Wochenende für

zwei Personen im Wellnesshotel Stoos, Kanton Schwyz, teilzunehmen. Damit die Freude am Baum noch lange währt, wird zusätzlich ein Handzettel mit praktischen Tipps vom Förster abgegeben.

Feine Köstlichkeiten & selbst gefertigte Handarbeiten

Nebst dem Christbaumverkauf ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der KiMi-Treff und die Damenriege verköstigen die Kundschaft mit einem feinen Raclette vom Simplan und einer cremigen



Grosser Christbaumverkauf

ab Freitag, 8. Dezember bis Sonntag, 24. Dezember 2006

Frisch geschnittene Tannen Nordmannstannen / Rottannen

100 Prozent WIR

VERKAUFSPLÄTZE

- in der Enge in Beringen (vorm. Neck; bis 24. Dez.)
- in Neuhausen auf der Burgunwiese (bis 23. Dez.)
- in Schaffhausen, Zeughauswiese Breite (12. bis 24. Dez.)
 - im Grubenquartier (am Fr., 15. + Sa., 16. Dez.)
- in Feuerthalen (am Sa., 16. Dez. von 9.00 bis 15.00 Uhr)

Reservieren Sie sich genügend Zeit, denn wir offerieren Ihnen **GRATIS** pro verkauftem Baum einen KAFFEE oder GLÜHWEIN. Ab Mittag gibt es auf den Plätzen in Beringen, Breite und Neuhausen zudem eine WURST zum selber Grillen an unserer Feuerstelle.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr & 13.15 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 17.00 Uhr, So. 10.00 bis 17.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Firma Kuster Keramik
Telefon 052 625 48 58

Kürbissuppe. Zum Dessert gibt es selbst gebackene Christstollen und Kaffee oder einen würzigen Glühwein. Nebst alledem

warten das Wohnheim Tilia und der Arbeitskreis der reformierten Kirchgemeinde mit selbst gefertigten Handarbeiten auf.

Erzählabend in der reformierten Kirche

Advent ist Erzählzeit

Zu weihnächtlichen Märchen und Geschichten für Kinder und Erwachsene luden die reformierte Kirchenpflege und das Pfarramt Feuerthalen am 30. November in die Kirche.



Erzählerin Gudrun Dammasch in ihrem Element.

us. Gudrun Dammasch, ausgebildete Märchenerzählerin aus Langwiesen, und ihre Tochter Lina, welche die Geschichten mit wundervollen Harfenklängen umrahmte, verstanden es ausgezeichnet, die zahlreich erschienenen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher gleich von Anfang an in ihren Bann zu ziehen. Der musikalische Auftakt versetzte Gross und Klein schnell in eine ganz besondere Stimmung, eine richtig märchenhafte Stimmung eben.

Schon die erste Geschichte, die vom Schneider, der aus seinen getragenen Kleidern stets

wieder etwas Neues nähte, erzählte Gudrun Dammasch so fesselnd, dass das Zuhören ein wahres Vergnügen war. Zum schwedischen Zigeunermärchen wurde dem Publikum richtig frisches Knäckebrötchen verteilt. Das typische Knacken beim Essen desselben störte aber die Vorstellung keineswegs, es wurde von der Erzählerin als stimmiger Hintergrund in die Handlung eingebaut.

Die Geschichte von der Beutelratte, die lieber eine Fledermaus gewesen wäre, erzählte Gudrun Dammasch so bildhaft, dass man sich unversehens inmitten des Geschehens wähnte.

Und beim spanischen Märchen schliesslich wurde das ganze Publikum einbezogen; es «musste» mit Stampfen, Klopfen, Klatschen, Reiben und so weiter die zur Handlung gehörenden Geräusche gleich selber machen.

Dass Märchen und Geschichten keineswegs «nur» Kinder faszinieren können, wissen jetzt zumindest jene Jugendlichen und Erwachsenen, welche an

diesem oder an einem anderen Erzählabend bei Gudrun und Lina Dammasch zu Gast waren.

Als schöner und passender Schlusspunkt dieses Abends wurden draussen vor der Kirche noch Schöggeli, Guetzli und schön heisser Punsch serviert. So konnte die märchenhafte Stimmung noch ein wenig festgehalten werden.



Gross und Klein in gespannter Erwartung.



Kirche statt Kino: Auch diese Konfirmanden bereuen ihr Kommen nicht.

Fotos: us.

Herzliche Einladung zum dritten

Adventsabend

Gedanken, Lieder, Gesang und Musik zur Vorweihnachtszeit

Donnerstag, 21. Dezember,
19.00 Uhr in der reformierten Kirche

Mit Pfarrerin Dorothe Felix
Musikalische Begleitung: Maja van der Waerden
Gesang: Barbara Jud

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Feuerthaler Anzeiger - Microsoft Internet Explorer

Daten Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück - > Suchen - > Favoriten

Adresse http://www.feuerthaleranzeiger.ch

Feuerthaler Anzeiger

Ankündigen Publikationsanfragen für Feuerthalen und Umgebung • Herzogin-Patrike-Gemeinde Feuerthalen

Kontakt Download Infoblatt für Datenübermittlung Acrobat-Download

Home
Erscheinungsdaten
NEWT
Ankündigung
Inserate
Infos Datenübermittlung
Archiv
Impressum
Links

© Gemeinde Feuerthalen

schneller einfacher effizienter

DER FA-ARTIKEL-ASSISTENT

www.feuerthaleranzeiger.ch

Übermitteln Sie Ihren Text mitsamt Bildern für den Feuerthaler Anzeiger zukünftig direkt via FA-Website.

Start

Ökumenisches Adventssingen

Angehende Musicstars in der Kirche

Wer den Anlass verpasst hat, weiss nicht, wie fein unser Frauenchor singt und mit wie viel Lebensfreude die Mädchen und Knaben des Schülerchors die eingeübten Lieder darbieten.

ga. Jung und Alt nahmen in der Kirche Platz und warteten gespannt auf den Auftakt der zackigen Dirigentin, Helene Hägi. Die Lieder des Frauenchors stimmten auf die Adventszeit ein. Es wurden alte und neue Stücke aus nahen und fernen Ländern gesungen. Die Gesichter der Sängerinnen verrieten Konzentration, Freude, Leidenschaft und Anspannung.

Die Mädchen und Knaben des Jugendchors der Oberstufe Feuerthalen sangen mit vollen Stimmen und mit rhythmisch wiegenden Körpern bekannte Lieder, unter anderem von Eric Clapton und aus dem Film «Sister Act». Begleitet wurden die Stücke zum Teil von Barbara Bohnert am Piano. Zwischen den Liedern spielten David und Jonas Freitag mit Geige



Der Schülerchor in Aktion.

Foto: ga.

und Trompete Instrumentalstücke.

Nach den besinnlichen Worten zur Weihnachtszeit von Sonja Rüedi wurde dann auch das Publikum noch mit einbezogen. Der Klang der vielen Stimmen tonte voll und er-

greifend durch den Kirchenraum.

Bei der Übergabe des Blumenstrausses durch Pfarrer Wabel an die Dirigentin entwickelte sich ein wahrer Applaussturm, der mit einer Zugabe belohnt wurde. Pfarrer Wabel

schloss den Anlass mit seinem feinen Humor ab, sodass jedermann und jedefrau schmunzelnd und fröhlich die Kirche verliess, um beim offerierten Apéro mit Glühwein noch ein wenig zu plaudern oder die Gedanken wandern zu lassen.

Einfach engagiert. Die Bank für das Zürcher Weinland

Hypotheken, Anlagen, Vorsorge
und Finanzierungen.

Lassen Sie sich kompetent und
persönlich beraten - bei der Clientis
Ersparniskasse Schaffhausen,
Ihrer Bank für das Zürcher Weinland.

Münsterplatz 34
8200 Schaffhausen
Tel. 052 632 15 15
info@eksh.clientis.ch
www.eksh.clientis.ch

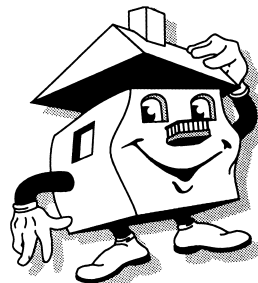
 **Clientis**
Ersparniskasse
Schaffhausen

Brennholz fräsen!

Ob im Wald oder bei Ihnen zu Hause –
Tel. 078 691 91 02 nachts möglich!

AUCH BRENN- & CHEMINÉEHOLZ-VERKAUF

Heizungs- Anlagen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Piepst bei dir?

Mit einem Pager der
Feuerwehr bleibst du
auf dem Laufenden

DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!
www.feuerwehr-ausseramt.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint
jeden zweiten Freitag gemäss
Erscheinungsplan und wird gratis in
alle Haushaltungen von Feuerthalen
und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
fe. Alessandro Festa
mf. Manuel Förderer
ch. Cornelia Heil

Gratulationen:

us. Ursula Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswche
Inseratannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 2200 Exemplare

Premiere von Tele Cholfirst

Sesselhocker sind nur am Kränzli-Abend geduldet

Erhan Gülay und Christina Vieli alias Ehepaar «Chifler» spickten die Pausen zwischen den sportlichen Darbietungen der turnenden Vereine aus Feuerthalen mit Witz und Humor.

ga. Eröffnet wurde der Abend durch vier sehr vitale und noch jugendliche, durch den Schnee springende Samichläuse, die sichtlich Mühe damit hatten, nicht über ihre langen roten Mäntel zu stolpern.

Die Chläuse wurden abgelöst durch «Martina Hingis», die mit ihrem perfekten Rheintaler-Dialekt die neuste Colormatic-Edition-Waschmaschine von V-Zug anpries. Natürlich darf ein wenig Werbung am Bildschirm nicht fehlen.

Schon hüpfen kleine Hipiegspängschtli mit ihren Mamis und Papis durch das Trockeneis. Bei den nachfolgenden neun Perückenblondinen wurden im Saal Erinnerungen geweckt. Die «Marylin Monroes» tanzten mit ihren rosa Ballonen in sportlichem Outfit (zur Enttäuschung der Männerwelt nicht im weissen Falten-Mini) zu Chris Roberts' «Du kannst nicht immer 17 sein».

Danach wirbelte den süssen Damen die Skigymnastik von Schneeflocke und Schneefrau des Kinderturnens 1 entgegen.

Nicht zu verwechseln war die Darbietung der nächsten Gruppe. Toll geschminkt und verkleidet, zur Musik von «Cats», strichen die Katzen über die Bühne und räkelteten sich an den bereitgestellten Barren.

Bühne frei für die Jubiläums-Gruppe! Der DTV feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Die Frauen boten eine Tanzeinlage, welche – wie erwartet – aufgrund des grossen Applauses ein zweites Mal aufgeführt werden musste.

Viele nutzten die anschließende Pause, um ihr Glück bei der Tombola zu versuchen, sich beim grossen Kuchenbuffet einzudecken, ihren Durst zu stillen oder noch einmal ein Menü zu bestellen.

Mit Dias zeigten die turnenden Vereine einen Jahresrückblick über ihre Aktivitäten, Reisen oder das gesellige Bei-



Cats.



Respekt ...



Marylin im Sportdress.

Fotos: ga.

sammensein. Jede Altersklasse war vertreten. Die abschreckenden Bilder aus dem Westen, die überdimensionale Leiber und Hamburger zeigten, sollten das Publikum motivieren, sich mehr zu bewegen. Das Problem Fettleibigkeit wird leider auch in Europa immer aktueller.

Mit den Slogans «Wir bieten die Medizin gegen schlaaffe Körper und einsame Abende!» und «Neben Sport auf Weltklassenniveau kommt auch die Geselligkeit und Kameradschaft nicht zu kurz!» wurde zum zweiten Teil übergeleitet.

Das Kinderturnen 2 zeigte, dass für diese Kinder Purzel-

bäume schlagen kein Problem darstellt.

Während sich das Ehepaar «Chifler» über die gewonnene Reise in den Wilden Westen freute, stürmten kleine Cowboys in die Halle und rannten durch die Zuschauerschar, um danach auf der Bühne ihre Show zum Besten zu geben.

Zur rhythmischen Musik von Zucchero stampfte dann der DTV aus dem Rahmen. In schnellem Tempo fand als Nächstes das Boxtraining der grossen Mädchenriege statt. Die Boxerinnen schlugen nach allen Seiten aus. Sie hüpfen in rasendem Tempo mit dem Springseil. Etwas ausser Atem, aber mit strahlenden Gesichtern doppelte auch diese Gruppe mit einer Zugabe nach.

Etwas ganz Spezielles liess sich die aktive Männerriege einfallen. Zuerst platzierten sich die 18 Turnenden auf und um einen gelben Kegel. Das fertige Gebilde erinnerte an eine Traube, die Männer an die einzelnen Beeren. Alle mussten sie sich aneinander festhalten, um nicht schwankend auseinander zu brechen. Der Zusammenhalt dieser Gruppe scheint zu funktionieren. Mit gefüllten Gläsern prosteten sie dem Publikum zu und unterstrichen damit ihre gesellige Ader. Ärzte und Krankenschwestern hätten grosse Augen gemacht. Denn jetzt ging es um den Gütetest des Einweg-Kunststoff-Handschuhs. Ganze 56,75 Liter Valservasser nahm der Kunststoffhandschuh auf, bevor er platzte und sein Wasser laufen liess.

Die Choreografie der Tänze, das Bühnenbild, die Texte, die Ideen und das Gedankengut der turnenden Vereine lässt darauf schliessen, dass die Teilnehmer nicht nur turnen können.

Der Ausklang des Abends machte die junge Band «Projekt 06». Danach durfte noch zu der aufgelegten Musik von DJ Roli in den Morgen hinein getanzt werden.



Schweizermeisterschaften Vereinsturnen Jugend Herzlichen Glückwunsch!

Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert den zwei Geräteturnerinnen aus unserer Gemeinde, Sabina und Valentina Gasser, ganz herzlich.

ga. Am vorletzten Wochenende, dem 2. und 3. Dezember, fanden in Neuenburg die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen statt. 75 Vereine mit gut 1600 Jugendlichen haben an dem Wettkampf teilgenom-

men. Die Vereine kamen aus 20 Kantonen. In den Sparten Geräteturnen und Gymnastik wurden 127 Vorführungen gezeigt.

Sabina und Valentina Gasser holten mit dem Schaffhauser TV in der Kategorie B (bis 14 Jahre) und der Disziplin Barren den Vize-Schweizermeister-Titel.

**Turner-Nachwuchs
in Hochform.**

Foto: zvg.

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen Hilari-Kleiderbörse schon im Dezember

Die Hilari-Kleiderbörse des Frauenvereins Feuerthalen-Langwiesen öffnet dieses Jahr wieder vor Weihnachten ihre Kästen.

Da die Schulferien bis kurz vor den Hilari dauern, findet die Ausleihe der Hilarikleider bereits am Mittwoch, dem 20. Dezember statt. Wie immer haben wir eine grosse Auswahl. Seien es Prinzessinnen und Pagen, Piratinnen und Piraten, Teufel, Vampire, Chinesen, Zorros, Cowboys und Cowgirls und mehr. Wir lagern rund 180 kleine und grosse Kostüme ab Grösse 62 im Turnhallenzimmer im Schulhaus Spilbrett und freuen uns, wenn die Kleider jedes Jahr wieder getragen werden. Die Ausleihgebühr und das Depot betragen je 10 Franken.

Das letzte Jahr hat sich das «Postzetteli-System» bestens bewährt. Auch dieses Jahr werden wir wieder mit Nummern arbeiten. Diese werden beim Eintreffen in der Börse verteilt. Um den grossen Ansturm zu bewältigen und um ein wenig mehr Zeit für jeden Einzelnen zu haben, lassen wir nur eine bestimmte Anzahl Personen in die Börse. Die anderen müssen sich vor der Türe gedulden, bis

im Zimmer wieder genügend Platz ist.

Bereits zum dritten Mal findet die Oberstufen-Hilari-Kleiderbörse statt. Alle Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler, die bis zum 8. Januar 2007 noch kein Kostüm gefunden haben, sind herzlich eingeladen, am Montagabend, dem 8. Januar 2007 bei uns ein Kostüm auszuleihen. Kosten und Depot betragen je 10 Franken.

Falls Sie zu klein gewordene Hilari-Kostüme im Estrich lagern oder Lust haben, alte Hilari-Sachen loszuwerden, würden wir uns sehr freuen, Ihre Einzelstücke bei uns aufnehmen zu können. Rufen Sie doch an oder kommen Sie am Mittwoch, dem 20. Dezember 2006 oder am Montag, dem 8. Januar 2007 bei uns im Spilbrett-Zimmer vorbei.

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Inserat. Herzlichen Dank.

Für den Frauenverein:
Christa Huonder

Hilari-Kleiderbörse

Ausleihe im Turnhallenzimmer Spilbrett
Für alle Mittwoch, 20. Dez. 2006 14.00 bis 15.00 Uhr
Für Oberstufe Montag, 8. Jan. 2007 19.30 bis 20.30 Uhr

Ausleihgebühr inklusive Depot 20 Franken

Organisiert durch den
Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

seit 40 Jahren

Pianoatelier
Tresch

www.piano-tresch.ch

- | alles über Klaviere und Flügel
- | fachkompetente und sorgfältige Beratung im Atelier oder bei Ihnen zu Hause
- | für den Stimmservice wählen Sie

Telefon/Fax: 052 631 20 80
Piano-Atelier Tresch
Amsler-Laffonstrasse 1E
8200 Schaffhausen

Telefon/Fax: 052 643 38 87
Ruth und Roland Tresch
Hallauerweg 1
8247 Flurlingen

Arbeitskreis der Frauen

Namhafter Erlös

Vielen herzlichen Dank an alle, die am Verkaufstag bei uns eingekauft haben und damit zeigen, dass sie unser Bemühen,

Benachteiligten zu helfen, unterstützen.

Wir können der SPITEX Feuerthalen/Langwiesen 1000

Franken, dem Frauenhaus Schaffhausen ebenfalls 1000 Franken und der Gassenküche Schaffhausen 1500 Franken zukommen lassen.

Vom 23. Januar an werden wir uns wieder alle 14 Tage im Zentrum der reformierten Kirche treffen. Gerne würden wir

weitere Mitarbeitende – auch Männer, nicht zum Stricken, sondern zum Werken – in unserem Kreis begrüßen. Haben Sie Ideen, die sich bei uns verwirklichen lassen?

Für den Arbeitskreis der Frauen:
E. Stocker

Neue Kurse des biz Winterthur

Als Eltern die Berufswahl begleiten

Eine Befragung von Jugendlichen hat gezeigt, dass Eltern die wichtigsten Bezugspersonen für die Jugendlichen während der Berufswahl sind. Dies ist auch gut so. Doch wie können Mütter und Väter ihre Jugendlichen gut unterstützen?

Das biz Winterthur (die Berufs- und Laufbahnberatung für die Bezirke Andelfingen und Winterthur) bietet zu diesem Thema ein dreiteiliges Seminar für Eltern an, welche die Berufs- und Studienwahl ihrer Söhne und Töchter einfühlsam und kompetent begleiten wollen. Eltern haben auch Aufgaben und Rechte in diesen Entscheidungen und sie tragen Mitverantwortung in diesem anspruchsvollen Prozess.

Im Seminar wird aufgezeigt, welche Bildungsmöglichkeiten und -wege es gibt, wie der «Fahrplan» einer gut geplanten Berufswahl etwa aussehen sollte, wann welche Partner einbezogen werden können. Es stehen unter anderem Begegnungen mit Lernenden sowie Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern auf dem Programm. Es ist aber auch Zeit für Dis-

kussionen und Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern eingeplant.

Ziel des Seminars ist es, Vorfreude und Spannung auf diesen interessanten und anspruchsvollen Lebensabschnitt wachsen zu lassen. Als Zielpublikum sind Eltern von Kindern der ersten und zweiten Oberstufe vorgesehen.

Das Seminar wird von Berufs- und Laufbahnberaterinnen und -beratern geleitet und findet jeweils im biz Winterthur, Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur statt. Die Kursgruppe ist auf maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt. Kosten: Einzelpersonen 120 Franken, Paare 180 Franken, inklusive Kursunterlagen. Das Seminar führen wir 2007 insgesamt sieben Mal durch.

biz Winterthur

Die nächsten Elternseminare**Seminar 1**

Mittwoch, 10.1. / 17.1. / 24.1.2007

Anmeldeschluss: 8.1.2007

Leitung: Käti Gaberthüel, Hedi Hafner

Seminar 2

Dienstag, 13.3. / 20.3. / 27.3.2007

Anmeldeschluss: 6.3.2007

Leitung: Marianna Vlieland, Györgyi Szepessy

Seminar 3

Montag, 7.5. / 14.5. / 21.5.2007

Anmeldeschluss: 26.4.2007

Leitung: Marianna Vlieland, Helen Camenisch

Seminar 4

Dienstag, 19.6. / 26.6. / 3.7.2007

Anmeldeschluss: 12.6.2007

Leitung: Käti Gaberthüel, Isabelle Mütsch

Kurszeit: jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr. Prospekte und Anmeldeformulare erhalten Sie beim biz Winterthur, Telefon 052 262 09 09, oder E-Mail veronika.hasler@berufsberatung.zh.ch.

Die Kursdaten für das zweite Halbjahr 2007 stehen auch schon fest; erkundigen Sie sich im biz Winterthur.

Feuerthalen, im Dezember 2006

WIR DANKEN HERZLICH

Die grosse Anteilnahme und die liebevollen Zeichen der Freundschaft und des Mittragens, welche wir beim Abschied von unserem lieben

Arthur Frei-Mair

erfahren durften, haben uns tief bewegt.

Herzlich danken wir für die vielen Briefe und Karten, die Kranz- und Blumenspenden sowie die Spenden für späteren Grabschmuck.

Herzlich danken wir Herrn Vikar Daniel Guillet für die tröstenden und einfühlsamen Abschiedsworte.

Die Trauerfamilien

ich arbeite gern

ruosch
ONLINE.CH

www.ruosch-online.ch

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr Inserat
oder Kleininserat
direkt aufzugeben.

Reformierte Kirche

FR	15. Dez.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	17. Dez.	9.30 Uhr	3. Advent Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Meier Musikalische Begleitung: Jakob Ph. Ruppel, Laute. An der Orgel: Maja van der Waerden
		10.45 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
DI	19. Dez.		Anmeldetermin für den Mittagstisch bei: M. Brunner, Tel. 052 659 37 11; E. Hauser, 052 659 34 31; V. Wabel, 052 659 25 20; A.-M. Wiesmann, 052 659 21 91
DO	21. Dez.	19.00 Uhr	Adventsabend – Gedanken, Lieder, Gesang und Musik zur Vorweihnachtszeit (s. Inserat)
FR	22. Dez.	15.00 Uhr	Ökumenische Weihnachtsfeier des Kranken- und Altersheims in der ref. Kirche mit Pfarrer Peter Wabel und Vikar Daniel Guillet
		19.00 Uhr	Jugendgruppe «Flash» im Zentrum Spilbrett
SO	24. Dez.	22.30 Uhr	Heiligabend Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Musikalische Begleitung: Evelyne Lohri, Querflöte. An der Orgel: Maja van der Waerden
MO	25. Dez.	10.00 Uhr	Weihnachten Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Peter Wabel
SO	31. Dez.	19.30 Uhr	Silvester Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche (siehe katholische Kirche)
MO	1. Jan.	10.00 Uhr	Neujahr Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen in der Kirche Laufen Predigt: Monika Widmer Hodel. Anschl. Apéro
MI	3. Jan.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett

Hilari-Ausgabe

des Feuerthaler Anzeigers

Bitte beachten Sie den früheren Redaktionsschluss der ersten
FA-Ausgabe des nächsten Jahres, der Hilari-Nummer.
Wir bitten Sie um frühzeitige Abgabe von Artikeln und Inseraten.

Erscheinungsdatum	Freitag,	5. Januar	2007
Redaktionsschluss	Freitag,	29. Dezember	2006
Insertionsschluss	Dienstag,	2. Januar	2007

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizeinotruf	117
		• Spitex	052 659 28 02

Römisch-katholische Kirche

SA	16. Dez.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	17. Dez.	10.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		10.45 Uhr	Im Anschluss an die Messe: Information Neubau Kirchenzentrum St. Leonhard – Kirchengestaltung, Sakristei, Orgel, Office und so weiter Keine Messe in Uhwiesen
MI	20. Dez.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	22. Dez.	9.00 Uhr	Heilige Messe
		15.00 Uhr	Ökumenische Weihnachtsfeier (siehe reformierte Kirche)
SA	23. Dez.	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit, auch nach der Messe bei Pfarrer Willi Studer, Meggen
		18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	24. Dez.		Heiligabend Die Morgenmesse in Feuerthalen und Uhwiesen fällt aus. Weihnachtsmesse mit Kerzenlicht und von Kindern mitgestaltet:
		16.45 Uhr	Uhwiesen
		18.15 Uhr	Feuerthalen
		22.30 Uhr	Mitternachtsmesse in Feuerthalen Musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
MO	25. Dez.		Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn
		9.30 Uhr	Festlicher Weihnachtsgottesdienst in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Festlicher Weihnachtsgottesdienst in Uhwiesen
DI	26. Dez.		Stefanstag Gottesdienst in Feuerthalen
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Feuerthalen
MI	27. Dez.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	29. Dez.	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
SA	30. Dez.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	31. Dez.		Silvester Sonntagsmesse in Feuerthalen
		9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
		19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahres- wechsel in unserer Kirche, mit Pfarrer Peter Wabel und Vikar Daniel Guillet, anschl. Apéro
MO	1. Jan.		Neujahr Gottesdienst in Feuerthalen Anschl. Apéro mit Bündner Spezialitäten
		10.00 Uhr	Gottesdienst in Feuerthalen Anschl. Apéro mit Bündner Spezialitäten
MI	3. Jan.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	5. Jan.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chilekafi»

Terminkalender Dezember 2006 / Januar 2007

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	15. Dezember	Friday Night Party mit DJ Garry Jones	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Dienstag	19. Dezember	Mütter- und Väterberatung	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Mittwoch	20. Dezember	Hilari-Kleiderbörse: Ausgabe Kleider	Turnhallenzimmer Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	20. Dezember	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	22. Dezember	Waldweihnacht		Pfadi Feuerthalen
Sonntag	24. Dezember	Weihnachten – Heilige Messe mit Kirchenchor	Katholische Kirche St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchgemeinde
Mittwoch	27. Dezember	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Dienstag	2. Januar	Hilarischschiessen 50 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	3. Januar	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	3. Januar	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute